

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 36

Illustration: Relativität im praktischen Leben

Autor: Schöllhorn, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Relativität im praktischen Leben

Zeichnung von H. Schoellhorn



Er: „So möchte ich mein Leben lang liegen und träumen.“

Sie: „Ich für mich würde, wenn es lange dauern sollte, eine bequemere Stellung vorziehen.“

ihn durch die Wucht seines Fluges mitgerissen — und beide waren, in weitem Bogen, zum Fenster hinausgeschlogen. Bubi zappelte in den Ästen eines Kastanienbaums, den ein vorsichtiger Hauswirt vor zwanzig Jahren für diesen Zweck gepflanzt hatte. Als Mama kurz darauf das Schlachtfeld be-

trat, lag Papa noch immer rücklings auf dem Boden. Mama schimpfte diesmal ausnahmsweise nicht, obwohl sie mit einem Blick die ganze Becherung übersehen hatte. Später suchten sie gemeinsam den Ball und den Bubi. Bubi fand sich unversehrt in dem Kastanienbaum, wo er

Apfel zu pflücken versuchte, aber keine fand. Der Ball hingegen war gestohlen worden. Papa freute sich, da er hoffte, daß sein böser Nachbar der glückliche neue Besitzer sei. Dem gönnte er, daß er zu Hause mit seinen Kindern Fußball spielen sollte.

Paulchen